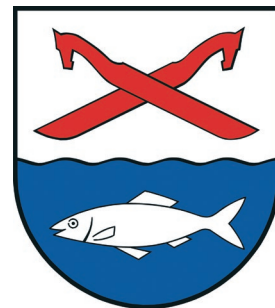
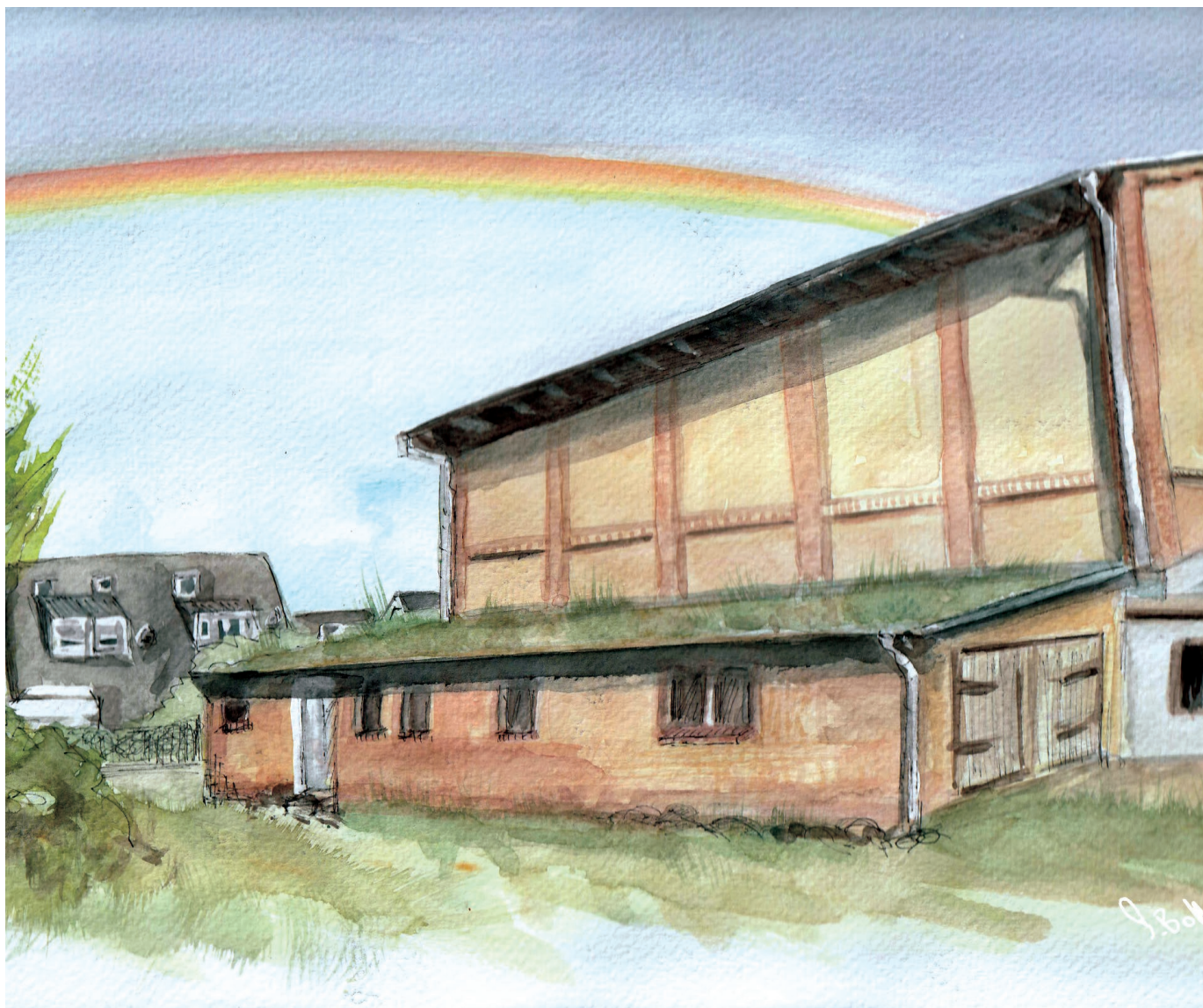


Conventer Bote

Dorfzeitung für die
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
nebst Bahrenhorst



Ausgabe 62 - Frühjahr 2023



Kunstscheune Rethwisch, Aquarell Simone Boll

Hoffnungsschimmer am Himmel! Nach diesem grauen Winter leuchtet der Regenbogen bunt und leicht am Himmel. Das macht Freude und bringt gute Stimmung! Genießen Sie die ersten wärmeren Tage bei frischer Luft! Atmen Sie tief durch und gehen Sie spazieren. Die Sonne ist gut für Körper und Seele! Freuen wir uns auf den Frühling und all seine Farbenpracht!

Wir wünschen Ihnen ein paar schöne Osterfesttage!

Ihre CB- Redaktion

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

die letzten Wintertage der kalten Jahreszeit gehen dem Ende entgegen. Wir sind in voller Erwartung, die ersten warmen Sonnenstrahlen zu erhaschen.

Es stehen in diesem Jahr wieder große Aufgaben vor uns, die bewältigt werden müssen. Einerseits gilt es, die Finanzierung des Schulneubaus auf den Weg zu bringen, und andererseits steht die Umsetzung des Bauvorhabens „Neubau Bauhof“ ganz oben auf der Liste.

Ich bekomme immer die Frage gestellt: „Was ist mit der Kreuzung in Rethwisch?“ Zurzeit ist in Planung bzw. Erörterung, welche Variante favorisiert wird. Wann die Umsetzung einer der Varianten erfolgt, kann momentan noch nicht ermittelt werden.

Der letzte Stand zur Verlegung von Glasfaserleitungen zielt auf das vierte Quartal 2024. Wir sind alle guter Hoffnung, dass die abgegebenen Terminversprechen eingehalten werden.



Ihr Bürgermeister Horst Hagemeyer

Aus der Gemeindevertretersitzung vom 01. Dezember 2022

- Der Bürgermeister erläutert, dass die Ziele der Änderung des B Plan Nr. 17 bleiben, wie zum Beispiel Strandtoilette und Tauchbasis.
- Zur Förderung des Schulneubaus findet am 01.03.2023 eine Videokonferenz mit dem Ministerium statt.
- Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich:
 - Die Satzung und Kalkulation zur Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes für das Jahr und Folgejahre.
 - Dem Antrag eines Bauleitverfahrens auf den Flurstücken 6/3 und 7/4 der Gemarkung Rethwisch nicht zuzustimmen.
 - Dem Antrag Neubau Bauhof Rethwisch zuzustimmen.
 - Auftragsvergabe der Sanierung Dachgauben Schulstraße 5. Kosten 1.094 €.
 - Die Aufgabe des Bauvorhabens, Auflösung des Pachtvertrags und Rückübertragung des Grenzturms an das Land.
 - Gehwegsanierung und Erweiterung im Gemeindegebiet. Kosten 16.371 €.
 - Sanierung und Instandsetzung Tourist-Information
 - Innentüren 2.661 €
 - Malerarbeiten 3.565 €
 - Bodenbelag 1.644 €
 - Küche 6.988 €
 - Öffentlicher Vertrag mit dem Amt Bad Doberan-Land zur Übertragung der Aufgaben im Tourismusbereich.
 - Saisonbedingte Kurabgabe 1 € in der Nebensaison, 2 € in der Hauptsaison.
 - Kooperationsvertrag mit dem Verband Mecklenburgische Ostseebäder. Kosten 2.125 €
 - Finanzielle Zuwendung SV Rethwisch für die Jugendarbeit in Höhe von 3.500 €
 - Finanzielle Zuwendung Feuerwehrverein Rethwisch für die Jugendarbeit in Höhe von 2.500 €
 - Erstellung und Druck Gastgeberverzeichnis der Gemeinde. Kosten 2.584 €

Axel Jaeger

Neulich bei Autoservice „Genge“



Holger Kieseler

Holger Kieseler ist immer positiv eingestellt. Er schätzt sich selbst als humorvollen und fröhlichen Menschen ein, der immer zuverlässig ist. Dinge, die erledigt werden müssen, schiebt er nicht gern auf die lange Bank. Als Jugendlicher war er da eher anders. Heute hat er immer eine To-do-Liste parat und freut sich, wenn er hinter Erledigtes einen Haken machen kann. Seine Nähe zu unserer Gemeinde verbindet er mit seiner Laufstrecke. Regelmäßig joggt er an der Küste von Nienhagen nach Börgerende. Die Entwicklung der Gemeinde nimmt er mit einem positiven Gefühl wahr. Schade findet Holger Kieseler den Überfluss an Ferienwohnungen und das dadurch außerhalb der Saison oft alles sehr verlassen scheint.



Till Tuttlewski

Till Tuttlewski treffe ich an seinem Geburtstag in der Werkstatt an. Er ist gebürtiger Rethwischer und wohnt heute in Reutershagen. In der Autowerkstatt absolviert er eine Ausbildung zum Autofachwerker im zweiten Jahr. Die anwesenden Freunde beschreiben ihn als einen aufmerksamen Menschen. Er hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Freunde. Sein Chef lobt seine Loyalität und Pünktlichkeit. Rückblickend auf seine Jugend bemängelt er die fehlenden Möglichkeiten in der Gemeinde, wo man sich treffen und austauschen konnte. So blieb oft nur die Bushaltestelle als Aufenthalt. Nach einer Schwäche befragt, berichtet er, eine extreme Angst vor Spinnen zu haben. Es seien aber die einzigen Insekten, vor denen er sich fürchtet.



Maik Genge

Maik Genge ist selbstständig als Kfz-Meister tätig. Ihm gehört die Werkstatt, die viele Bewohner unserer Gemeinde gern in Anspruch nehmen. Er selbst sieht sich als Arbeitsmensch, aber auch die Familie hat einen hohen Stellenwert für ihn. Bedingt durch seine Kinder ist immer etwas los bei den „Genges“. So wird die Werkstatt nach Feierabend gern mal für die Bastelei an eigenen Mopeds genutzt oder zum Partyraum umfunktioniert. Eine Schwäche von Maik Genge ist seine Vergesslichkeit. Schmunzelnd berichtet er, sogar seine Kinder schon mal im Hort vergessen zu haben. Da er in der Gemeinde bekannt ist, haben die Erzieher sie ihm nach Hause gebracht. Maik Genge lebt seit seinem 4. Lebensjahr in unserer Gemeinde. In Flensburg absolvierte er seine Ausbildung und kehrte dann der Liebe wegen wieder zurück. Als Familienmensch wünscht er sich, dass die Gemeinde mehr Raum für Jugendliche schafft, wo sie ihre Freizeit verbringen können.

Martina Brandt

Immobilien(ver)kauf? Mit uns ganz entspannt!

Wertermittlung, Vermarktung, Notar
und Finanzierung: wir kümmern uns.

Hannelore Müller-Lange
Gebietsleiterin · Bausparkasse Mainz AG
Rapsweg 43 · 18211 Rethwisch
T 038203 84222
hannelore.mueller-lange@vertrieb.bkm.de
www.mueller-bkm.de

Jetzt
beraten
lassen!

BKM
Immobilien Service.

Das Schiff vor unserer Küste



Die „Baltic“ regt durch ihre Anwesenheit gerne die Fantasien ihrer Beobachter an.

Wenn man am Strand von Börgerende steht und auf das Wasser schaut, sieht man für gewöhnlich die „Baltic“ vor Anker liegen, schwarzer Anstrich, 61 m lang, Hochsee und Bergeschlepper, im Dienst der Fairplay Reederei. Mit einer Pfahlzugleistung von 127 t war sie bei der Indienstellung 2010 der stärkste Schlepper im Ostseeraum. Am Bug befinden sich schwarz-rot-gelbe Streifen, eine Kennzeichnung, wie sie von Schiffen der Bundesbehörden wie Zoll oder Polizei verwendet wird. Aber welche Mission erfüllt dieses Schiff dort draußen? 1998 havarierte das Frachtschiff „Pallas“, beladen mit Holz, im Schleswig-Holsteiner Wattenmeer. Etwa 244 t Öl liefen aus, mit dramatischen Folgen für die Natur und Umwelt. Politik und Gesellschaft waren gleichermaßen schockiert, welche Auswirkung der Unfall eines Schiffes hatte, von dem eigentlich kein besonderes Gefahrenpotential ausging.

Ein überarbeitetes Notschleppkonzept verfolgt das Ziel, innerhalb von zwei Stunden jeden Punkt innerhalb deutscher Gewässer zu erreichen, um einem Havaristen Hilfe zu leisten. Hierfür sind in der Ostsee vier Schiffe notwendig. Ab einer Windstärke von 8 Bft nehmen die Notschlepper ihre Sturmpositionen ein. Diese liegen westlich von Fehmarn, westlich vor Börgerende, nördlich von Hiddensee und östlich von Arkona. Bei der „Baltic“ ist seit dem 01.01.2019 die Sturmposition auch die Bereitschaftsposition. Zwei Mehrzweckschiffe stellt das WSA Ostsee, zwei Schiffe sind von privaten Reedereien gechartert.

Ich nehme Kontakt mit „Fairplay“ in Rostock auf und werde an den Nautical Superintendent Bernd Albrecht verwiesen. Er koordiniert die Einsätze der Fairplay-Notschlepper in Nord- und Ostsee. Schnell wird mir klar, nicht alles, was dort draußen passiert, ist auch für die Öffentlichkeit bestimmt. Also beginne ich erstmal ganz unverfänglich. Spätestens nach vier Stunden Dienst auf der „Baltic“ fällt auf, dass sich unter den neun Besatzungsmitgliedern kein Koch befindet. Wer muss also in die Küche, gibt es jeden Tag Mikrowellenessen und einmal in der Woche werden neun Pizzen zur Abholung am Bootsstrand bestellt? Zur regelmäßigen Fortbildung der Besatzung gehören auch Kochkurse. Meist findet sich aber jemand in der Crew, der sich im besonderen Maße zur Küchenarbeit berufen fühlt. Dann schmeckt das Essen auf jeden Fall! An Pizzabestellungen mag Bernd Albrecht nicht glauben, aber eines macht er deutlich: „Wenn es Pizza gibt, dann ohne Wein!“ In der gesamten Flotte gilt null Promille und er lässt keine Zweifel aufkommen, dass das an Bord anders gehandhabt werden könnte. Gelegentlich verlässt das Schiff seine Position, denn nach zwei Wochen endet der Einsatzzeitraum. Die „Baltic“ steuert ihren Liegeplatz in Warnemünde an. Die Besatzungen werden getauscht und die Vorräte aufgefüllt. Nach dem Dienst auf dem Schiff hat die Besatzung zwei Wochen frei. Im Normalfall liegt die „Baltic“ aber auf ihrer Bereitschaftsposition und die Besatzung hält sich durch Training fit für den nächsten Einsatz. Auch das Zusammenspiel mit Hubschraubern wird dabei regelmäßig geübt.

Ein Nautiker und drei Schiffsmechaniker befinden sich an Land in ständiger Bereitschaft. Ihre Reaktionszeit beträgt lediglich eine Stunde. Sie werden im Bedarfsfall auf einen Havaristen gebracht, um die Besatzung bei der Herstellung einer sicheren Schleppverbindung zu unterstützen.

Neben dem Training sind auch ständig Arbeiten notwendig, die dem Betrieb und dem Unterhalt des Schiffes dienen. Trotzdem scheint es so, als wäre noch eine Menge Zeit übrig, um ganz andere nützliche Dinge zu tun. Vielleicht im Auftrag der Wissenschaft die Dorsche zählen? Die Antwort kommt deutlich: „Die ‚Baltic‘ soll im Notfall Schiffe abschleppen, Feuer löschen, Such- und Rettungsmissionen durchführen und Verkehrswege sichern. Das sind ihre Aufgaben und das kostet!“ Wieviel möchte er nicht sagen. Auch zu Einsätzen gibt es keine Auskunft. Das hierzu angefragte Verkehrsministerium gibt sich gleichfalls bedeckt.

In öffentlichen Quellen fand ich einen Fall, wo es nicht so gut lief. Die „Glory Amsterdam“ riss sich im starken Sturm 2017 vom Ankerplatz los und trieb durch die Nordsee. Schnell war der stärkste deutsche Notschlepper, die „Nordic“, zur Stelle. Doch der Kapitän des Havaristen zögerte lange, die Hilfe anzunehmen. Für ihn war die „Nordic“ ein Hochseeschlepper einer kommerziellen Rederei und so fürchtete er hohe Bergungskosten. Das Einfliegen des „Boardingteams Ostsee“ mit

einem Marinehubschrauber verunsicherte die Besatzung zusätzlich. Das Schiff lief schließlich vor Langeoog auf Grund. Als vertrauensbildende Maßnahme erhielten nach diesem Vorfall auch alle privaten Notschlepper die Deutschlandfahne auf den Bug und die „Boardingteams“ wurden zu „Towing Assistance Teams“ umbenannt.

Anfang August 2022 ist die „Baltic“ vor Börgerende verschwunden. Ich finde sie auf Ankerposition vor Helgoland. Sie vertritt hier die „Nordic“, die in Bremerhaven auf einer Werft liegt. Am 3. September ist die „Baltic“ zurück. Dieses Mal wählt sie ihren Ankerplatz deutlich dichter an Börgerende als allgemein üblich. Fast sieht es so aus, als möchte uns die Besatzung sagen: „Alles in Ordnung, wir sind zurück!“ Ich erinnere mich an Bernd Albrecht: „Gehen Sie davon aus, dass nichts da draußen zufällig passiert!“

Ein direktes Anheuern auf der „Baltic“ ist nicht möglich. Die Besatzung wird aus dem gesamten Pool der Reederei zusammengestellt. Wer eine Ausbildung zum Schiffsmechaniker bei Fairplay beginnen möchte, dem wird jedoch ein Lehrjahr auf der „Nordic“ versprochen. Das ist dann wie „Baltic“, nur eben auf der Nordsee.

Steffen Rauch

Gewinner unserer Umfrage

In der letzten Ausgabe hatten wir zu einer kleinen Umfrage des Conventer Boten aufgerufen. Zu gewinnen gab es eine unserer Kuriertaschen.

Nach kurzer Überlegung waren wir uns einig, die geringe Teilnehmerzahl nicht unkommentiert zu lassen, denn generell sind wir optimistisch eingestellt. Entweder haben nur zwei Bewohner den Boten gelesen oder alle anderen hatten nichts hinzuzufügen. Dann wäre der Bote bereits auf dem richtigen Weg. Wir werden die Hinweise, die uns erreichten, natürlich sehr gerne aufnehmen und auch in Zukunft nicht müde werden, erneut die Meinung unserer Bewohner zu erfragen.



Herzlichen Glückwunsch an Jan Bökel, dem Gewinner unserer letzten Umfrage.

Ihre CB-Redaktion

Börgerende hat einen neuen Kaufladen



Diana Schick begrüßt uns hinter dem Tresen von STRAND & HAFER. Dem neuen Kaufladen in traditioneller Aufmachung.

Seit ca. einem Jahr gibt es in Börgerende eine weitere Einkaufsmöglichkeit für Urlauber und Einheimische in unserer Gemeinde. Sie befindet sich An der Waterkant 2 und trägt den Namen "STRAND & HAFER - Kaufladen". Betreiber ist Thomas Gross (60). Er ist alleinerziehender Vater einer 13-jährigen Tochter, wurde in Lüneburg geboren und ging als junger Mann zum BWL-Studium nach Hamburg, wo er 25 Jahre lebte. Nach der Zeit in Hamburg zog es ihn für die nächsten 15 Jahre nach Berlin, wo er das Tempodrom, die Waldbühne und andere renommierte Veranstaltungshäuser wieder zum Leben erweckte, so dass dort wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden konnten.

Während dieser Zeit hat Gross häufig Urlaub in Börgerende gemacht. Dabei stellte er fest, dass es im Dorf an einem weiteren Anlaufpunkt für Urlauber und Einheimische fehlte. Seine Idee war es, dort ein breites Angebot rund um den Urlaub und den täglichen Bedarf anzubieten. Heute ist es nun soweit: Der "STRAND & HAFER - Kaufladen" ist seit Frühjahr 2022 täglich geöffnet. Dafür arbeiten vier Mitarbeiter/innen fest angestellt und in der Saison wird Personal aufgestockt, um

die täglichen Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu gewährleisten.

Zum Angebot gehören nun Brötchen, Zeitungen, eine große Anzahl spezieller Börgerende- Souvenirs, Geschenke, regionale Spezialitäten, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Kosmetik, sowie Kaffee und Kuchen. Um den Kaffee vor Ort genießen und entspannen zu können, hat Gross eine hübsche Terrasse errichtet, die auch über Winter geöffnet ist. Dort werden auch Glühwein und andere Heißgetränke angeboten. Nun ist der Winter vorbei und das Team vom Kaufladen freut sich schon auf den Sommer.

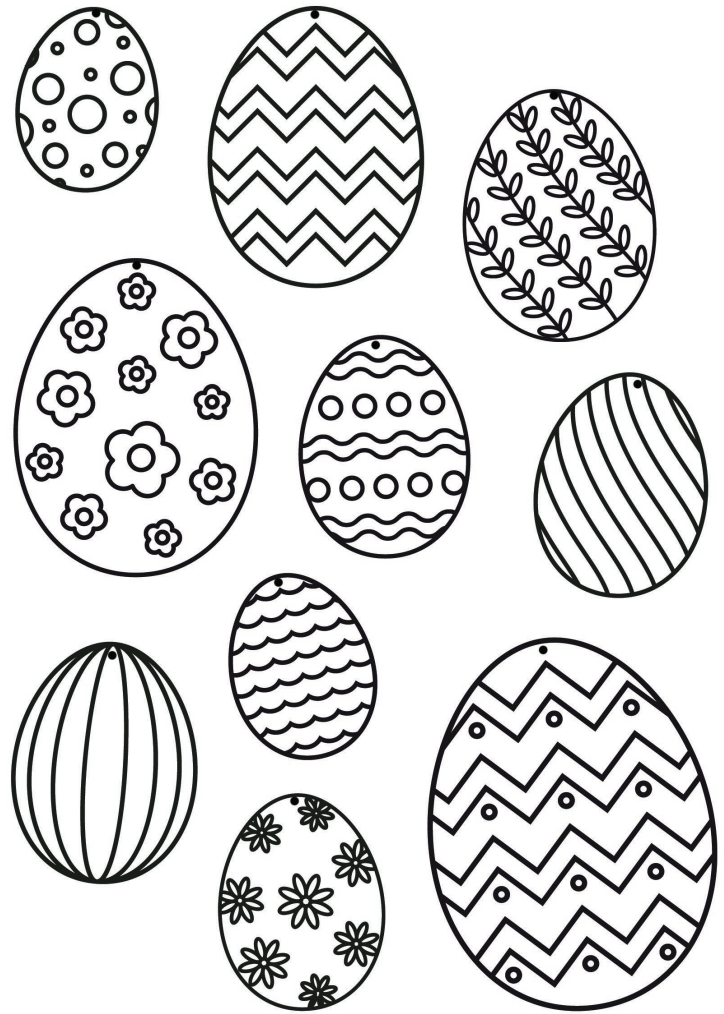
Axel Jaeger



Ostern steht vor der Tür!

Male bunte Ostereier! Nimm Dir Deine Lieblingsfarben und male diese Ostereier bunt aus. Dann schneidest Du sie aus und fädelst einen Faden durch. Picke dafür ein kleines Loch an den Rand der Eier. (siehe Punkt) Und dann hängst Du sie an einen schönen Strauß in der Vase. Nun kann der Frühling kommen.

Viel Spaß!



Wusstest Du schon?

Sorbische Kinder spielen auch heute noch mit buntbemalten Ostereiern. Dazu legt ein Kind sein buntes Ei in eine Kuhle an das Ende einer schrägen Bahn und die anderen Kinder versuchen nun nacheinander, ihre Eier herunter rollen zu lassen. Dabei sollte das Ei in der Kuhle getroffen werden. Ganz schön schwierig! Das Spiel endet, wenn alle Eier in der Kuhle liegen. Dieses Spiel heißt Waleien.

Termine Ev.-Luth. Kirchengemeinde

07.04.2023 (Karfreitag): 11:00 Uhr Gottesdienst

09.04.2023 (Ostersonntag): 11:00 Uhr Gottesdienst

UN NICH TOLETZT

Liebe Kinder,
wir haben auf den Seiten des Conventer Boten etwas für Euch versteckt. Blättert nochmal alle Seiten gut durch und seht genau hin. Findet Ihr die Muschel?



Opa güng mit sien Enkelin spazieren:

"Oever Do kannst doch nich so einfach dem Herr'n de Tung rutstecken!", schimpt de Opa:

"Doch" secht de Diern,

"dat is doch uns Doktor, de hät dat giern!"

Ilona Bleeck

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man
mit dem Bürgermeister be-
sprechen...

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag, 15:30 Uhr-16:30 Uhr oder
nach Vereinbarung im
Gemeindebüro
OT Rethwisch, Schulstraße 10 A
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon (038203) 81817
Fax (038203) 736357
Internet Homepage der Gemeinde
www.gemeinde-boergerende-rethwisch.de

... aber für vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit
Baustellen, entlaufene Hunde usw.) ist
die Verwaltung (das Amt) unserer Ge-
meinde in Bad Doberan zuständig:

Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3 (038203) 701-0
Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do. 09:00-11:30 Uhr
Dienstag 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr
Kreisverwaltung LRO (03843) 7 55 –0

Andere wichtige Nummern
in Bad Doberan

Notruf: 112
Krankenhaus
Hohenfelde: (038203) 94–0
Polizei Bad Doberan (038203) 56–0
Rettungsstelle (038203) 624 28
Post (Am Markt 15)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.:
09:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr
Sa.
09:00 – 12:00 Uhr

Andere wichtige Nummern
in Börgerende-Rethwisch:

Ev. Luth. Kirchengemeinde
Pastorin Ulrike Dietrich (038203)
81812

Kindertagesstätte und Hort,
Susanne Segeth (038203) 906909

Schule Rethwisch,
Sekretariat Susanne Golz
(038203) 81130

Seniorenbetreuung
Regina Person (038203) 81818

**Touristinformation/ Heimatmuseum/
Bibliothek/ Freizeitzentrum/ Minigolf**
(Seestraße 14)
Diana Müller (038203) 74973
e-Mail: info.boergerende-rethwisch@t-online.de

Öffnungszeiten Winter (01.11.- 31.04)
Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr und
14 - 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
9 - 12 Uhr
Öffnungszeiten Sommer
(01.05.- 31.10.):
Montag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr, Samstag (Juni,
Juli, August) 10 - 14 Uhr

Arztpraxis Rethwisch
Romy Hanske
Schulstraße 5 (038203) 741660

Feuer- und Wasserwehr
Gemeindewehrführer Tobias Goldberg
feuerwehr@gemeinde-boergerende-rethwisch.de
Facebook: [feuerwehrrethwisch/](https://www.facebook.com/feuerwehrrethwisch/)
Instagram: [ff.boergerende.rethwisch/](https://www.instagram.com/ff.boergerende.rethwisch/)
Gemeindejugendwartin
Claudia Bonitz

Sportverein
Michael Boelter
svr.76@web.de

Impressum

ERSCHEINUNGSWEISE:

Dreimal jährlich als „Conventer Boote Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Barenhorst“

- objektiv und überparteilich-

Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und Interessierte

HERAUSGEBER:

Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan Land, Kammerhof 3,
18 209 Bad Doberan, Tel. (038203) 701-0

REDAKTION

Verantw. i.S.d.P.

Matthias Trott
Driftweg 1, 18211 Börgerende-Rethwisch
trott.matthias@t-online.de

Aus der Gemeindevertretersitzung, Feuerwehr
Axel Jaeger

Dorfchronik, Senioren, Küche und Rezepte, plattdeutsche Mundart

Ilona Bleeck Tel.: 0174/ 687 7771

Schule, Kita/Hort, Sport, Kirche

Matthias Trott

Tourismus, Jugend

Martina Brandt

Kultur

Simone Boll, Roger Cziwerny

e-Mail der Redaktion:

conventer-bote@web.de

FOTONACHWEIS:

S. 2 Gemeinde Börgerende-Rethwisch,
S. 3 Martina Brandt (3),
S. 4 Steffen Rauch
S. 5 Roger Cziwerny,
S. 6 Axel Jaeger (2)

Layout und Satz

Roger Cziwerny

DRUCK

flyeralarm.com

LÖSUNG der Seite 7

Versteckte Muschel:

Seite 5, auf dem Surfbrett.

Für die einzelnen Seiten/ Beiträge sind die Vereine/ Organisationen/ Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung. Fotos ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion bzw. Archiv oder Verfasser.